

1) Beschäftigte ohne Tarifvertrag arbeiten länger und verdienen weniger

Hans-Böckler-Stiftung

Neue Studie des WSI zur Tarifbindung Beschäftigte ohne Tarifvertrag arbeiten länger und verdienen weniger – tariflose Betriebe für Fachkräfte weniger attraktiv Betriebe mit Tarifvertrag bieten deutliche bessere Arbeitsbedingungen als vergleichbare Betriebe ohne Tarifbindung. Für Fachkräfte und andere Beschäftigte sind Arbeitgeber ohne Tarifvertrag deshalb weniger attraktiv.

Link: <https://idw-online.de/de/news765353>

2) IAB-Prognose: Arbeitslosigkeit reduziert sich im Jahresdurchschnitt um 110.000 Personen

Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit (IAB)

Die Arbeitslosigkeit wird 2021 im Jahresdurchschnitt um 110.000 Personen zurückgehen. Auch die Erwerbstätigkeit erholt sich im Jahresverlauf spürbar, sinkt im Jahresdurchschnitt aber um 80.000 Personen. Dies geht aus der am Donnerstag veröffentlichten Prognose des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) für das Jahr 2021 hervor. Im Jahresdurchschnitt erwartet das IAB rund 1,6 Millionen Kurzarbeitende.

Link: <https://idw-online.de/de/news765605>

3) Variable Vergütungssysteme können krank machen

Ruhr-Universität Bochum

Erschöpfung, Depression, Schlafstörung, Burnout: Die Fälle von Arbeitsunfähigkeit aus psychischen Gründen haben in den vergangenen Jahren dramatisch zugenommen. Prof. Dr. Sascha Alavi, Lehrstuhlinhaber am Sales Management Department (SMD), beobachtet diese Entwicklung in der Gesellschaft, insbesondere in der Unternehmenswelt, schon lange kritisch. Gemeinsam mit seiner ehemaligen Doktorandin Dr. Kim Linsenmayer und Prof. Dr. Johannes Habel von der University of Houston hat Alavi nun im Journal of Marketing nachweisen können, welche negativen Auswirkungen der Druck in Form von leistungsabhängigen Vergütungsmodellen auf die Gesundheit haben kann.

Link: <https://idw-online.de/de/news765452>

4) Heimweh nach dem Büro – Führungskräfte wollen raus aus dem Homeoffice

Universität Witten/Herdecke

Die Arbeit im Homeoffice führt nicht zu einem Verlust an Produktivität und auch die Unternehmenskultur ist in Zeiten von Corona stabil geblieben. So sehen das die Führungskräfte in Unternehmen in Deutschland. Aber am Horizont ziehen dunkle Wolken auf: Wenn Homeoffice zur Dauereinrichtung wird, befürchten die Führungskräfte, dass der Austausch mit den Mitarbeiter:innen mehr und mehr verloren geht und die Unternehmenskultur leidet. Deswegen verlangt die Krise online wie offline einen neuen Führungsstil.

Link: <https://idw-online.de/de/news765637>

5) Wegweiser Quartiersentwicklung – Gesellschaftliche Dienste vor Ort erhalten und gestalten

Institut Arbeit und Technik

Der Einzelhandel wandert in die Zentren oder „auf die grüne Wiese“, der Online-Handel nimmt zu, Nebenzentren „bluten aus“. Leerstände und Versorgungslücken treffen vermehrt ländliche Räume und auch strukturschwache Städte und Quartiere. Kommunen können aber aktiv in die Quartiersgestaltung eingreifen, um einer Abwärtsspirale entgegenzuwirken und dazu beizutragen, gesellschaftliche Dienste im Quartier zu sichern.

Link: <https://idw-online.de/de/news764623>

6) Grundsteuer belastet vor allem ärmere Haushalte in Mietwohnungen

Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung GmbH (ZEW)

Am Einkommen gemessen ärmere Mieter werden bis zu vier Mal stärker durch Grundsteuererhöhungen belastet als reichere. Vermieter tragen nur in den ersten zwei Jahren nach einer Erhöhung einen Teil der Steuerlast. Spätestens nach drei Jahren geben sie die höhere Grundsteuer vollständig an ihre Mieter/innen weiter. Verkaufspreise hingegen reagieren nicht auf Steueränderungen. Das belegt eine aktuelle Studie des ZEW Mannheim in Kooperation mit der Universität Maastricht. Die Grundsteuer ist somit eine regressive Steuer: Sie belastet geringere Einkommen relativ gesehen stärker als Haushalte mit höherer Finanzkraft.

Link: <https://idw-online.de/de/news765211>

7) Digitaler Atlas der Innovation veröffentlicht

Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer

Über 110 Innovationseinheiten der öffentlichen Verwaltung in Deutschland, Österreich und

Schweiz sind enthalten

Link: <https://idw-online.de/de/news764406>

8) Was genau ist Populismus? Ein studentischer Podcast gibt Antworten

Goethe-Universität Frankfurt am Main

Es gibt ihn von rechts, es gibt ihn von links, aber gibt es ihn auch aus der Mitte der demokratischen Gesellschaft? Vom „Populismus“ ist in diesen Tagen häufig die Rede, aber was genau sich dahinter verbirgt und welche Ausprägungen es gibt, dem wollten Studierende der Goethe-Universität auf den Grund gehen. Die Ergebnisse haben sie in einem sechsteiligen Podcast veröffentlicht.

Link: <https://idw-online.de/de/news764713>

9) Sammelband: Kritisch mit Rassismus in der Bildungsarbeit umgehen

Ruhr-Universität Bochum

Theorie und Praxis von rassismuskritischer Bildungsarbeit stehen im Fokus eines neuen Buches, das im Februar 2021 im Wochenschau-Verlag erschienen ist. Prof. Dr. Karim Fereidooni von der Ruhr-Universität Bochum hat es zusammen mit Dr. Stefan Hößl, wissenschaftlicher Mitarbeiter des NS-Dokumentationszentrums der Stadt Köln, herausgegeben. Es richtet sich an alle, die in der Bildungsarbeit aktiv sind.

Link: <https://idw-online.de/de/news764200>

10) Neuartige Datengrundlage für Zeitreihenforschung zu Studierenden

Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung

Ab sofort steht ein zusammengeführter Datensatz der 17. – 21. Sozialerhebung (2003 – 2016) als Scientific Use File und als Campus Use File zur Verfügung.

Link: <https://idw-online.de/de/news765471>

11) Vor dem Hintergrund der Pandemie: Zukunftsfähigkeit von Studium und Lehre sichern

Hochschulrektorenkonferenz (HRK)

Die Erfahrungen in der Corona-Pandemie machen erneut deutlich, dass die Sicherung der Zukunftsfähigkeit von Studium und Lehre einer Reihe politischer Entscheidungen und erheblicher öffentlicher Investitionen bedarf. Der Senat der Hochschulrektorenkonferenz (HRK) hat am Dienstag in einer digitalen Sitzung notwendige Maßnahmen von Bund und

Ländern für die laufenden wie die kommenden Legislaturen benannt.

Link: <https://idw-online.de/de/news765161>

12) Trotz Corona: Kaum Ausfall bei Vorlesungen und Prüfungen an deutschen Hochschulen

CHE Centrum für Hochschulentwicklung

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie betreffen auch den Studienalltag. Dennoch konnten die deutschen Hochschulen ihren Vorlesungs- und Prüfungsbetrieb fast vollständig aufrechterhalten. Dies zeigt eine aktuelle Befragung von mehr als 27.000 Studierenden und 665 Professor*innen durch das CHE Centrum für Hochschulentwicklung. Für die Zukunft wünschen sich Lehrende und Studierende, weiter verstärkt auf digitale Lehrelemente zu setzen. Nur jede fünfte Lehrkraft wünscht sich eine Rückkehr zur reinen Präsenzlehre.

Link: <https://idw-online.de/de/news765155>

13) Internetnutzung von Menschen in der zweiten Lebenshälfte während der Pandemie: Soziale Ungleichheiten bleiben bes

Deutsches Zentrum für Altersfragen

Die Corona-Pandemie und die damit verbundenen Maßnahmen zur Eindämmung haben den Alltag der meisten Menschen stark verändert. Sie sollen nur in Ausnahmefällen die eigene Wohnung verlassen. Soziale Kontakte zu pflegen und an Veranstaltungen teilzunehmen, ist kaum noch oder nur digital möglich. Verändert sich deshalb das Nutzungsverhalten rund um das Internet? Doch zuallererst ist ein Internetzugang erst einmal notwendig.

Link: <https://idw-online.de/de/news764967>